

Zugestellt durch Österreichische Post

Nr. 3/2022

Aufgabedatum: 30.09.2022



[office@pro-hetzendorf.at](mailto:office@pro-hetzendorf.at)

„PH“

[www.pro-hetzendorf.at](http://www.pro-hetzendorf.at)

# NUR EIN GERÜCHT?

Erst unlängst wurde ein anonymer Hinweis auf **konkrete Bebauungspläne für die „Hundewiese“** bekannt. Ab 2024 sollen auf dem beliebten Freizeitareal 600 (!) Wohnungen entstehen.

- Weiß der Bezirk davon?
- Was weiß man darüber im Rathaus?



„Hundewiese“, Blick nach Westen

## Einladung zum Bürgerstammtisch

Montag, 10. Oktober 2022 um 19 Uhr

Gasthaus HASCHKA

(Ecke Münchenstraße/Premlechnergasse)

# Was wird verheimlicht?

Wie bereits berichtet, gehört die „Hundewiese“ zu je einem Drittel der ARWAG, WIENER HEIM und STADT WIEN. Das 4 ha-Areal (und der angrenzende Nordrand Südwestfriedhof; WOHNFONDS WIEN) ist seit Jahren mit einer unbefristeten Bausperre (BO § 8/1) belegt, welche die Stadtregierung jederzeit für eine Bebauungswidmung aufheben kann. Oder im Planungsausschuss (Rathaus) umgeht man ein öffentliches Flächenwidmungsverfahren und ermöglicht den SP-nahen Wohnbauträgern den Zugriff auf die Grünräume (siehe zehnstöckigen Wohnkoloss an der Kreuzung Altmansdorfer Straße/Sagedergasse!)...



## Schriftliche Anfrage

Das Verbauungsgerücht nährt verständlicherweise Besorgnis und Argwohn, zumal seit 2014 sämtliche Meidlinger Allparteianträge auf eine Grünlandwidmung der beiden Areale von den jeweils amtierenden Planungsstadträten stets mit der Beteuerung, es gäbe eh kein Bauvorhaben, abgeschmettert wurden!

Aus diesem Grund bat PH-Bezirksrat Franz Schodl unseren Bezirksvorsteher um die **schriftliche Beantwortung** seiner detaillierten Anfrage, ob ein konkretes Bauprojekt amtlich vorliege und in weiterer Folge mit Bauvorbereitungen vor Ort zu rechnen sei. „Es gibt derzeit kein Bauvorhaben“ lautete kurzerhand Zankls **mündliche Beantwortung** - wollte oder durfte er sich schriftlich nicht festlegen?

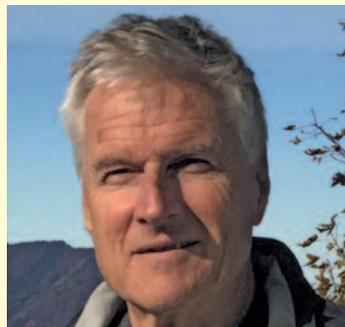
## Anträge auf Grünwidmung

So wie seit 2014 hat PRO HETZENDORF erneut angeregt, je eine Sww-Widmung (Schutzgebiet Wald- und Wiesengürtel) zur „Hundewiese“ und dem Nordrand Südwestfriedhof als Allparteiantrag einzubringen, zu beschließen und ans Rathaus zu übermitteln.

 Siehe auch letzte Seite!

## **Hass und Drohung im Netz: „ERSTE BANK“ kündigt das Konto von PRO HETZENDORF!**

In der Einleitung unserer Juli-Ausgabe hielt ich den angefütterten Einheitsmedien vor, in großer Aufmachung über Corona-Wellen, Klimapanik und die Regenbogenlobby zu berichten, während sie mit „politisch korrekter“ Selbstzensur den folgenschweren Kontrollverlust an unseren Grenzen, Asylmissbrauch und europaweite Migrantenunruhen weitgehend verschweigen, aber auch das Vorantreiben umstrittener Flächenwidmungen und Wiener Mrd-Bahnprojekte lieber nicht an die große Glocke hängen.



**Reflexartig drohte man uns aus der linksradikalen Szene, gegen PRO HETZENDORF „vorzugehen“ und „die entsprechenden Vereine“ zu informieren.** Damit war klar: Unsere Kleinpartei soll unter Druck gesetzt, verächtlich und schließlich mundtot gemacht werden. In Sachen Gesinnungsterror ist man ja bekanntlich schon lange erprobt...

**War es da reiner Zufall, dass wenige Tage danach die ERSTE BANK unser Konto ohne Begründung aufkündigte?** Auf mehrmaliges Nachfragen hieß es unter Berufung auf die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, es sei eine **geschäftspolitische Entscheidung von oberster Stelle gewesen...**

Diese diskriminierende „geschäftspolitische Entscheidung“ war nicht etwa gegen einen Verein, eine Sekte oder NGO gerichtet, sondern **erstmalig gegen eine absolut unbescholtene und demokratisch legitimierte Partei mit Sitz und Stimme in einem politischen Gremium der Stadt Wien!**

PRO HETZENDORF hat mittlerweile die Bank gewechselt. Darüber hinaus habe ich infolge meines Vertrauensverlustes in die ERSTE BANK alle meine privaten Geschäftsbeziehungen aufgekündigt.

Mag. Franz Schodl  
PH-Bezirksrat

Unsere Postwurfsendungen und weitere aktuelle Berichte finden Sie auf unserer Homepage

[www.pro-hetzendorf.at](http://www.pro-hetzendorf.at)

Ihre Zuschriften erreichen uns auch unter

[office@pro-hetzendorf.at](mailto:office@pro-hetzendorf.at)

Bitte fügen Sie Ihrem Mail an uns Ihre Telefonnummer zwecks Rückanruf bei.

## ***Viergleisiger Südbahnausbau:***

# **Es formiert sich Widerstand!**

Nachdem in einer ÖBB-Ausstellung bekannt wurde, dass bei dem geplanten Südbahnausbau im Abschnitt Hetzendorf kein Stein mehr auf dem anderen bleiben würde, formiert sich nun Widerstand. Er richtet sich sowohl gegen vorhersehbaren Baulärm und Erschütterungen sowie gegen signifikant anwachsenden Zugverkehr nahezu rund um die Uhr.

Die Hetzendorfer Personengruppe nennt sich **www.bahnwahn.at** und ist unter folgenden Kontakten zu erreichen:

**petition@bahnwahn.at** sowie TelNr. **0677 613 44 721**.

Siehe zum Thema Südbahnausbau auch unsere online gestellten Postwurfsendungen bei **www.pro-hetzendorf.at** !

## ***Anrainerparken H. Brochgasse/Marschallplatz:***

# **SPÖ sieht keine Dringlichkeit**

Anrainer des Bereichs um den Marschallplatz beklagen auch nach Einführung und zeitlicher Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung einen Mangel an Stellplätzen. Infolge teilweisen Althausbestands, aber auch Mangels an hauseigenen Garagenplätzen müssen viele Bewohner ihre Fahrzeuge auf öffentlichem Grund abstellen - so sie dafür Platz finden. Das Stellplatzdefizit wird durch teils stundenlanges Parken ortsfremder PKWs im Bereich der Schulen, Kindergärten und des UNION-Sportzentrums noch weiter verschärft.



Der von PRO HETZENDORF kurzfristig eingebrachte Antrag auf eine zahlenmäßige Bedarfserhebung (Voraussetzung für Anrainerparken) wurde auf Betreiben der SPÖ (im Gefolge von VP, Grünen, Neos und Bier) auf die Tagesordnung nicht zugelassen. Begründung: „Keine Dringlichkeit“. Gut möglich, dass die Verweigerer in der nächsten Sitzung kurz vor Weihnachten diesen Antrag zwecks Beratung und Abstimmung gnädig entgegennehmen...

# RADVERKEHR ZANASCHKAGASSE ENTSCHÄRFT! Von der Benützungspflicht zur Kann-Bestimmung



Jahrelang hat PRO HETZENDORF auf die Gefahren und das Konfliktpotenzial des 800m langen Radweges auf dem schmalen Gehsteig der Zanaschkagasse hingewiesen und mehrmals beantragt, den Radverkehr auf deren Fahrbahn (30er Zone mit geringem Verkehrsaufkommen) zu verlegen. Die Anträge wurden jedoch von der SPÖ systematisch abgewiesen, zumal die Stadt Wien diese 800 Laufmeter aus ihrer stolzen Radwegebilanz ersatzlos hätte streichen müssen...

Doch erwies sich vor rund einem Jahr die MA 46 (Verkehr) als kreativ und tauschte die kreisrunden blauen Radwegeschilder gegen rechteckige heimlich aus. **Jetzt dürfen Radfahrer StVO-konform sowohl die Fahrbahn der Zanaschkagasse, als auch den (umstrittenen) Rad/Gehweg benutzen - ohne dass die Stadt Wien aus ihrem Radwegenetz 800 Laufmeter hergeben musste...**



Geh- und Radweg **ohne** Benützungspflicht (gemeinsam)



Geh- und Radweg (gemeinsam geführter Weg)

## POSTVERTEILUNG KATASTROPHAL ! Zwei Drittel unserer Aussendung wurden verschlamps.

Wie schon vor zwei Jahren ergab die Verteilkontrolle unserer Ausgabe 2/2022 den Verlust einiger Tausend PH-Flugblätter. Die Gründe dafür könnten Personalmangel sowie unqualifizierte Urlaubsvertretungen sein. Infolge dessen entgingen vielen Bewohnern wichtige Informationen z.B. zum **Ausbau der Verbindungsbahn; viergleisigen Ausbau der Südbahn; umstrittenen Flächenwidmungsentwurf Nr. 8306; auch die Einladung zum Bürgerstammtisch ging weitgehend verloren.**

Immerhin gestand die Post AG diesen Mangel ein und übernahm zwei Drittel unserer Druck- und Versandkosten.

**Die teils verlorene Ausgabe können Sie auf [www.pro-hetzendorf.at](http://www.pro-hetzendorf.at) unter „Beiträge“ nachlesen!**

# „HUNDEWIESE“ - das Kleinod in Hetzendorf

## Ein Appell von Anrainern an die Hundebesitzer

**LIEBE HUNDEBESITZER!**

Das 4 ha-Areal wird von Fußgehern und Hundebesitzern intensiv zur Erholung genutzt. PRO HETZENDORF (PH) hat schon mehrfach darüber berichtet.

Leider werden die Sackerl mit Hundefäkalien unerlaubterweise immer wieder auf der Wiese oder in den dazugehörigen Gärtnereien entsorgt. Es liegen diesbezügliche Beschwerden der Gärtnereien und von Spaziergängern vor. Um ein harmonisches Miteinander zu gewährleisten, beachten Sie bitte unseren eindringlichen Appell:



„Hundewiese“ mit Gärtnerei und „entsorgte“ Sackerl.

- **Bitte Hundegackerl ins Sackerl und in die vorgesehenen Behälter werfen!**
- **Achten Sie bitte auf die Leinen- und Beißkorbpflicht ausserhalb des umzäunten Areals!**

Die Nutzung der „Hundewiese“ durch Besucher ist keine Selbstverständlichkeit, da es sich zum Teil um Privatbesitz handelt. Umso wichtiger ist es, dass sich alle Nutzer an die Regeln halten!

PRO HETZENDORF kämpft seit Jahrzehnten um den Erhalt dieses Grünareals - **unterstützt von vielen Anrainern und allen Parteien im Meidlinger Bezirksparlament!**

**BITTE UNTERSTÜTZEN AUCH SIE UNS, INDEM SIE SICH AN DIE OBEN GENANNTE VORGABEN HALTEN!**

